

ZukunftsLAND
Regionale 2016

Projektskizze zur Bewerbung

bei der Regionale 2016

„Nordkirchen – Das Gartentor zum Münsterland“



Einreichende:

Gemeinde Nordkirchen

- Der Bürgermeister –

Dietmar Bergmann

Bohlenstr. 2, 59394 Nordkirchen

Tel.: 02596 917-152 Fax: 02596 917-139

E-Mail: dietmar.bergmann@gemeinde.nordkirchen.de

Steckbrief des Projektes

Ausgangsbedingungen: Schloss Nordkirchen in der gleichnamigen Gemeinde Nordkirchen gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Ausflugszielen im Münsterland und ist ein eindrucksvolles Beispiel großer Bau- und Gartenkunst. Dies lässt sich auch durch Umfrageergebnisse der ARD (Platz 6 bei einer bundesweiten und repräsentativen Umfrage nach den schönsten Burgen und Schlössern Deutschlands) und des WDR (Platz 1 bei „Die beliebtesten Burgen und Schlösser in Nordrhein-Westfalen“ sowie Platz 3 bei „Die beliebtesten Parks und Gärten in Nordrhein-Westfalen“) belegen. Das Gelände liegt inmitten einer weitläufigen Parklandschaft in direkter Nähe zum Ortskern Nordkirchen. Das „Westfälische Versailles“ hat derzeit etwa 500.000 Besucher im Jahr, wovon etwa 20.000 an Führungen in Schloss und Garten teilnehmen. Hinzu kommen mehr als 500 Hochzeiten pro Jahr im „Trau-Türmchen“. Eigentümer des Schlosses ist das Land Nordrhein-Westfalen, die Zuständigkeit für das Schloss liegt beim Finanzministerium. Bisher werden Schloss und Garten noch nicht intensiv vermarktet. Unter der Voraussetzung, dass der Vorlesungsbetrieb der im Schloss ansässigen Fachhochschule für Finanzen in keiner Weise beeinträchtigt wird, hat das Finanzministerium einer intensiveren touristischen Nutzung und damit einer deutlich verbesserten lokalen und regionalen Wertschöpfung durch die Gemeinde Nordkirchen zugestimmt. So wurde in diesem Zusammenhang in diesem Jahr bereits ein Fachgutachten des Garten- und Landschaftsarchitekten Achim Röthig aus Haan fertig gestellt und den Denkmalbehörden vorgestellt, welches die Entwicklungschancen des Westgartens der barocken Schlossanlage aufzeigt. Es zeigt die Möglichkeiten auf, hier die historischen Bezüge wieder darzustellen und in zeitgerechter Art und Weise die ehemals hier vorhandene Gartenpracht wieder deutlich zu machen.

Das Thema „Gärten und Parks“ erlebt gerade national und international eine rasante Entwicklung. Immer mehr Menschen interessieren sich für attraktive Angebote zum Thema Gärten und Parks. Das Münsterland hat in den letzten Jahren zahlreiche Aktivitäten unternommen, um das Thema Gartenregion stärker zu vermarkten und besser in Wert zu setzen. Untersuchungen haben belegt, dass die Region mit ihrem Attribut der „Parklandschaft“ das Thema „Gärten und Parks“ glaubwürdig vertreten kann und in diesem Kontext viele attraktive Points of Interest vorzuweisen hat.

Das Schloss Nordkirchen ist aber nicht nur national beliebt. Es ist auch Anziehungspunkt für Gäste aus dem nahe und entfernten Ausland. Im Rahmen des Europäischen Gartennetzwerkes „European Garden Heritage Network – EGHN“ wurde der neobarocke Garten des Schlosses Nordkirchen aufgrund seiner herausragenden gartenhistorischen Bedeutung zum Ankergarten der EGHN-Gartenroute Münsterland gewählt.

Initiativen wie die Garten-Akademie Münsterland und der Verein „Das Münsterland – Die Gärten und Parks“ arbeiten erfolgreich daran, den Markennamen „Münsterland“ im Kontext des Themas „Garten“ weiter touristisch zu stärken. Dabei stehen vor allem die Aufgaben im

Vordergrund, die Gartenkultur im Münsterland zu fördern, das gartentouristische Angebot weiterzuentwickeln und die Region als Mitglied im EGHN und im Deutschen Gartennetz zu vertreten.

Zusammenfassend bedeutet dies:

- Es gibt ein sehr großes Wertschöpfungs-Potenzial an Gästen in Nordkirchen, das bisher nur wenig genutzt wird.
- Das Thema „Gärten und Parks“ wird auch von anderen Seiten im Münsterland gestärkt.
- Insgesamt ist der Trend zum Gartentourismus regional, national und international weiter anwachsend.

Ziele: Schaffung eines gartenkulturellen Zentrums in der Inklusions-Gemeinde Nordkirchen, das als Knotenpunkt und Entree für das Münsterland dient und viele interessierte Gäste nach Nordkirchen und anschließend ins weitere Münsterland bringt.

Umsetzungsbausteine:

A. Das Garten-Informationszentrum (GIZ) mit den fünf Bereichen

1. Fachliche Gartenbildung (historische Gärten, Gärten im Klimawandel, Gärten der Zukunft, Kräuter- und Küchengärten, inklusive Gartenpflege etc.) für Ausbildung oder Schulung sowie Kooperationsprojekte mit Schülern (potenzielle Partner: Hochschule, Gartenbauschule der LWK, Kinderheilstätte, Caritaswerkstätten, Gesamtschule Nordkirchen, Volkshochschule), tlw. in Kooperation mit der Gartenakademie, tlw. als inklusive Angebote (Zielgruppen Schüler, Auszubildende, Studierende, Fachleute – national und international).
2. Koordinationsstelle für ein Beteiligungsmanagement von Unterstützern/Helfern bei der praktischen Pflege/Gestaltung von Gärten zu dauerhaften oder projektbezogenen Einsätzen unter professioneller Anleitung. (Zielgruppen Jugendliche, Langzeitarbeitslose, Ehrenamtliche, Menschen mit Behinderung, ältere Menschen)
3. Gartenpraxis (Gartengestaltung, Seminare, Pflanzentipps etc.) für Gartenbesitzer oder solche, die es werden wollen: (Zielgruppen Privatpersonen, Gartenbesitzer, Kleingartenvereine)
4. Gartentourismus (Informationszentrum vor Ort zu Nordkirchen und zum Thema Gärten und Parks im Münsterland, Kontakte mit Reiseanbietern, Koordination von Ausstellungen etc.) (Zielgruppen Touristen, Reiseanbieter, Agenturen für Gartenreisen)
5. Koordinationsstelle für das Gartennetzwerk für die Aktivitäten des Vereins „Das Münsterland - Die Gärten und Parks“: (Zielgruppe sind die Akteure im Netzwerk)

Das Garten-Informationszentrum Nordkirchen soll ein wichtiger Knotenpunkt im Münsterländischen Gartennetzwerk sein und als erste Anlaufstelle für garteninteressierte Gäste dienen. Zudem soll es aktiv Akquise für das Münsterland und das Thema Gärten und Parks

betreiben. Dazu soll ein Gebäude konzipiert werden, dass die entsprechenden Räumlichkeiten bietet (Information, Beratung, Verkauf, Ausstellung, barrierefreie Sanitäreinrichtungen, Back-Office) und als räumliches Bindeglied zwischen dem Schloss und dem Ortskern von Nordkirchen liegen sollte.

B. Erlebbarer Vielfalt der Gärten in Nordkirchen

- Aufbereitung der vorhandenen Gartenpotenziale für eine entsprechende Vermarktung (Sinnesgarten der Kinderheilstätte, Schlossgärten, offene Privatgärten, naturnahe Kulturlandschaft Hirschpark etc.) Hier gibt es bereits einige Angebote wie fachliche Gartenführungen im Schlosspark, die Gartenmärkte von Nordkirchen Marketing und das alljährliche Exkursionsprogramm im Rahmen der naturtouristischen Maßnahme „Schlösserachse Nordkirchen bis Westerwinkel“. Diese Angebote sollen weiter ausgebaut und professioneller beworben werden.
- Ergänzung des Gartenportfolios, um die Vielfalt und Breite der Gartenkultur zu zeigen: z. B. historisch angelegte Gärten, modern inszenierte Gärten, Gärten zum Spielen, Klimagärten, Projektgärten, Kinder- und Jugend-Gärten, interkulturelle und Generationen-Gärten.
- Erstellung einer barrierefreien Gartenroute zwischen dem Schloss und dem Ortskern. Hier ist auch eine kindgerechte Ausschilderung, Darstellung und Wegweisung notwendig, die gleichsam einen spielerischen Zugang zu dem Thema möglich macht. Konzipiert werden sollen Angebote für Schulen und Kindergärten, die z.B. im Rahmen eines Klassenausfluges gewählt werden können.
- Erstellung eines Küchengartens, der durch Menschen mit Behinderungen als Inklusions-Garten bewirtschaftet wird und besuchbar ist.
- stärkere Vernetzung zwischen Schloss und Ortskern.

C. Begleitende Angebote

- E-Mobilität (Ausleihen von E-Bikes, E-Autos, Segways etc.) und weitere Facetten einer nachhaltigen Mobilität (Rad, Kutsche, Rikschas, Hybrid-Shuttle etc.) um insbesondere körperlich eingeschränkte Menschen die ganze Größe der Parkanlagen und der beschriebenen anderen Angebote im Ort und darüber hinaus erlebbar zu machen.
- Garten-Gastronomie (Verbindung des Themas Garten mit Gastronomie, Tipps für bestehende Gastwirte, ggf. neue Angebote durch Menschen mit Behinderung (siehe Inklusions-Projekt Nordkirchen)).

Aktivitäten: Zunächst wurde ein Lenkungsteam gebildet. Diese Lenkungsgruppe hat zunächst die Ausgangssituation analysiert, die Akteure im Münsterland eingebunden und sie wird das Projekt weiter entwickeln, Zielgruppen festlegen und die Zielstellung für Nordkirchen konkretisieren. Über die Lenkungsgruppe besteht die Möglichkeit, weitere wichtige Akteure

(Zielgruppen, Experten) in diesem Themenbereich zu erreichen. Auf dieser Basis können Stärken und Schwächen im Bereich Gartenkultur herausgearbeitet, Handlungsfelder festgelegt und Maßnahmen konzipiert werden. In der Umsetzungsphase werden die konkreten Maßnahmen realisiert und in eine dauerhafte Nutzung überführt.

Stand der Projektvorbereitung: Erste Treffen der Lenkungsgruppe zur Konzeption des Projektes haben bereits stattgefunden. Im Rahmen dieser Treffen wurde das Projekt diskutiert und die Projektskizze erarbeitet. Danach wurden Kontakte in die bestehenden Netzwerke geknüpft, um die Kooperationsmöglichkeiten und die thematischen Abgrenzungen zu klären. Dazu fanden bisher Gespräche mit folgenden Institutionen statt: Das Münsterland – Die Gärten und Parks e.V., Gartenakademie, Münsterland e.V. sowie Projektkoordinatoren R16-Projekt WasserBurgenWelt. Die Gespräche verliefen im Sinne des hier vorgestellten Projektes sehr positiv und die Kooperationsansätze und die Abgrenzungen konnten für diese Projektskizze geschärft werden.

Projektpartner: LWL - Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, Das Münsterland – Die Gärten und Parks e.V., Münsterland e.V., Caritaswerkstätten, Kinderheilstätte

Mögliche weitere Projektpartner: Architekten, Gärtner, Gartenakademie, Fachhochschule für Finanzen, Verein der Freunde und Förderer Schloss Nordkirchen e.V., Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld e.V., Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V., Nordkirchen Marketing e.V., Schulen, Kindergärten, Seniorenbüro, Jugendzentrum

Relevanz für die REGIONALE 2016

Regionale Bedeutung

- Die Inklusions-Gemeinde Nordkirchen mit ihrem hohen Bekanntheitsgrad, den großen Besucherzahlen und der Nähe zum Ruhrgebiet soll als wichtiger Knotenpunkt im Netz der Gärten und Parks des Münsterlandes gestärkt werden ⇒ Stärkung der touristischen Destination Münsterland ⇒ Stärkung des Themas Inklusion.
- Von der Stärkung der Kompetenz im Themenfeld Gärten und Parks bspw. durch das breit aufgestellte Garten-Informationszentrum und die Optimierung des Netzwerkes profitiert die gesamte Region.
- Durch die stärkere Inwertsetzung des Schlosses profitiert nicht nur das Land Nordrhein-Westfalen (Engagement vor Ort, attraktiverer Lernort, Wertschätzung), sondern auch der Ort, die Gemeinde und die Region, das Zukunftsland 2016.
- Durch das Garten-Informationszentrum Nordkirchen und sein attraktives Angebot präsentieren sich der Ort und die Region als interessanter, moderner und aufgeschlossener Standort für Gäste, aber auch zum Leben und Arbeiten für alle.

- Das Thema „Gärten und Parks“ soll für die Region weiter erschlossen werden, damit sie an diesem wachsenden Markt weiter partizipiert.
- Eine Vernetzung mit den Themen „Mobilität“ und mit den Projekten „WasserBurgenWelten“ und „Bewegtes Land“ ist gewährleistet, sodass auch hier ein zusätzlicher Nutzen gewonnen werden kann.

Zukunftsthema

- Mit dem Projekt werden Möglichkeiten zur Verbesserung der regionalen Wertschöpfung identifiziert und genutzt, was eine dauerhafte Aufgabe für die Region ist.
- „Gärten und Parks“ wird ein wichtiges Zukunftsthema im Tourismus sein.
- Das Garten-Informationszentrum Nordkirchen kann eine große Bandbreite von Veranstaltungsarten für eine breite Zielgruppe entwickeln und anbieten.
- Die Koordination von Ehrenamt und die besondere Ansprache von Jugendlichen ist für die Region insgesamt ein bedeutendes Thema. Beim Pflegen, Planen und Anlegen von Gärten können Jugendliche und Kinder mit einbezogen werden, ihnen wird so die regionale Gartenkultur und -pflege näher gebracht.
- Im Sinne eines Angebotes für alle werden die Projektbausteine mit hohen Standards im Bereich Barrierefreiheit, Familienfreundlichkeit und Nachhaltigkeit umgesetzt, sodass sich auch mit diesem Projekt die Gemeinde zusätzlich als inklusive Gemeinde präsentieren kann.

Innovationskraft

- Im Garten-Informationszentrum Nordkirchen und in den Gärten kann gezeigt werden, wie man in Bezug auf Wasserbedarf, Pflanzennutzung, Schädlingsbekämpfung (bspw. Buchsbaum), Klimawandel und Energie (Gartenpellets, Grünschnittnutzung) in der Zukunft arbeiten sollte.
- Es kann gezeigt werden, wie in einer historischen Anlage wichtige Teile „kostengünstig“ instandgesetzt und auch moderne, einfache Elemente integriert werden können (Denkmalschutz effizient).
- Neue Formen der Einbeziehung von Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen im Kontext Gärten können ausprobiert werden.
- Im Netzwerk können durch den intensiven Austausch Synergieeffekte bspw. hinsichtlich Vermarktung, Gartenpflege, ehrenamtliches Engagement und Zukunftsthemen entstehen.

Modellcharakter

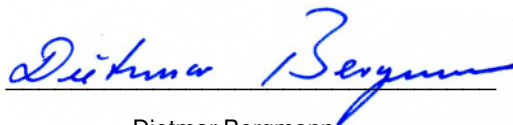
- Ideen und Beispiele für eine touristische Inwertsetzung und die Vermarktung von Gärten werden auch auf andere Bereiche übertragbar sein.

- Hier können Lösungsansätze für verschiedene Themen der Regionale 2016 entwickelt werden: nachhaltige Nahmobilität, Nutzung energetischer Potenziale, Inklusion, Weiterentwicklung eines für die heimische Kulturlandschaft prägenden Elementes (Gärten und Parks).
- Aspekte des „Sustainable Gardenings“ sollen auf den eigenen Garten übertragbar sein.

Zusatzfragen

- Wie lang wäre die voraussichtliche Realisierungsdauer der Projektidee?
Die wesentlichen Bausteine (Garten-Informationszentrum, Wegeverbindungen und Routen) werden im Jahre 2016 fertig gestellt sein. Parallel dazu und im weiteren Verlauf werden dann Angebote und Programme entwickelt.
- Wie gestaltet sich ein mögliches Träger-, Betreiber- und/oder Pflegemodell?
Dazu werden noch Gespräche geführt.
- Welchen (geschätzten) Mittelbedarf hat die Projektidee im Hinblick auf Investitionen und Folgekosten?
 - Bau und Betrieb des Garten-Informationszentrums
 - Konzeption der Angebote und Routen
 - Kommunikation und PR
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es für die Projektidee?
Die Fördermöglichkeiten werden derzeit noch sondiert.

Nordkirchen, den 18.09.2013



Dietmar Bergmann
Gemeinde Nordkirchen

Anhang: Letters of Intent

Folgende Einrichtungen wurden für Lols angefragt und haben dies für dieses Projekt avisiert:

LWL - Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Das Münsterland – Die Gärten und Parks e.V.

Münsterland e.V.

Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.

Kinderheilstätte Nordkirchen

Gartenakademie

Fachhochschule für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen

Verein der Freunde und Förderer Schloss Nordkirchen e.V.

Schulen, Kindergärten, Seniorenbüro, Jugendzentrum

Nordkirchen Marketing e.V.

Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld e.V, Rohrkamp 29, 59348 Lüdinghausen

Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V., Borkener Straße 13, 48653 Coesfeld

(Stand zur Abgabe der Projektskizze)